

**Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Fachausschüsse „Bildung und Weiterbildung“  
und „Migration, Kultur und Sport“ des Stadtteilbeirates Walle vom 22.10.2014  
Ort: Ortsamt West**

FA „Bildung,...“      Nr.: XI/04/14  
FA „Migration,...“      Nr.: XI/06/14

Beginn der Sitzung: 18.00h  
Ende der Sitzung: 20.20h

Anwesende:

**FA „Bildung,...“**

Herr Joseph Heseding  
Herr Jens Hirschberg  
Herr Ingo Lenz  
Frau Nicoletta Witt  
Herr Franz Roskosch

**FA „Migration...“**

Frau Petra Fritsche-Ejemole  
Fr. Höcker i.V. für Fr. Lange-Butenschön  
Frau Angela Piplak  
Herr Franz Roskosch  
Herr Gerald Wagner  
Herr Dr. Peter Warnecke

entschuldigt sind:

Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann  
Frau Gudrun Lange-Butenschön  
Frau Dr. Angela Stoklosinski  
Frau Brunhilde Wilhelm

Gäste:

Herr Kehlenbeck, Bildungsressort  
Herr Möller und Frau Dr. Görtz vom SZ Walle  
VertreterInnen der GS Pulverberg, GS Melanchthonstraße, OS Waller Ring, OS Helgolander  
Straße, ABS, GSW

---

Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, folgende Tagesordnung zu beraten:

- TOP 1:**      Genehmigung der Protokolle Nr.: XI/02/14 vom 07.05.2014 und Nr.: XI/03/14 vom 24.06.2014 des FA „Bildung,...“  
Genehmigung d. Protokolls Nr.: XI/05/14 vom 30.09.2014 des FA „Migration“
- TOP 2:**      Umgang mit Multikulturalität an Schulen im Stadtteil  
hier: Vorstellung von Konzepten am SZ Walle  
dazu eingeladen: Herr Möller, Frau Koschorrek, Frau Dr. Görtz (SZ Walle)  
Herr Kehlenbeck (Bildungsressort)
- TOP 3:**      Aktueller Sachstand und Entwicklung der Vorkurse an Grund- und Oberschulen im Stadtteil  
dazu eingeladen: Herr Kehlenbeck, Bildungsressort
- TOP 4**      Informationen zu Stellenbesetzungen an Grund- und Oberschulen im Stadtteil
- TOP 5:**      Bestandsaufnahme Schulsport  
hier: Verfahrensabsprache
- TOP 6:**      Globalmittel 2014: Erörterung eingegangener Anträge im Bereich „Bildung“ und „Migration, Kultur und Sport“
- TOP 7:**      Jugendbeteiligung im Stadtteil
- TOP 8:**      Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

**TOP 1:** Genehmigung der Protokolle Nr.: XI/02/14 vom 07.05.2014 und Nr.: XI/03/14 vom 24.06.2014 des FA „Bildung,...“  
Genehmigung d. Protokolls Nr.: XI/05/14 vom 30.09.2014 des FA „Migration“

Die o. g. Protokolle werden einstimmig genehmigt.

**TOP 2:** Umgang mit Multikulturalität an Schulen im Stadtteil  
hier: Vorstellung von Konzepten am SZ Walle

Frau Dr. Görtz und Herr Möller stellen das Präventionskonzept zum Umgang mit Multikulturalität am SZ Walle vor. Frau Dr. Görtz arbeitet am Schulzentrum zusätzlich über ein Jahr in diesem Gebiet.

Hintergrund der verstärkten Präventionsbemühungen:

Im Frühjahr dieses Jahres sorgten Islamismus- und Salafismusvorwürfe an der gymnasialen Oberstufe der Schule für Aufsehen.

Prävention soll sich an der Schule nicht auf die Thematik Salafismus reduzieren, sondern auch Bereiche wie Sexismus und Antisemitismus einschließen.

Das Präventionsprogramm besteht aus drei Säulen:

1. „Genaueres Hinschauen“ und Beobachtung im Schulalltag  
Mittels eines Beobachtungsbogens werden Ereignisse und Vorkommnisse standardisiert erfasst, ausgewertet und bearbeitet.
2. Unterstützung der LehrerInnen über Fortbildungen (intern/extern), Anschaffung von geeignetem Material
3. Interesse in der Schülerschaft wecken über Videos und Projektstage, Workshops mit außerschulischen Teamern (z.B. aus einem Berliner Fortbildungsinstitut).  
Demnächst startet der Workshop „Heroes“. Für dieses Projekt liegen bereits 80 Anmeldungen bei 25 vorhandenen Plätzen vor.

Herr Kehlenbeck von der Bildungsbehörde stellt dar, in welcher Form das Ressort die Thematik aufgreift. Den Schulen werden Fachtage, Fortbildungen und Präventionskonzepte angeboten.

Für allgemeine primäre Präventionskonzepte sei allerdings das Sozialressort zuständig. Zusätzlich gibt es ressortübergreifende Arbeitskreise.

Es folgt eine ausführliche Erörterung der Thematik im Fachausschuss und mit den anwesenden SchulvertreterInnen. Beispiele aus dem Schulalltag werden vorgestellt.

Hingewiesen wird u.a. auf Folgendes:

- Ein offener Umgang mit dem Thema Salafismus, aber auch mit Sexismus und Antisemitismus ist überaus wichtig.
- Eine klare Haltung auf Seiten der LehrerInnen im Sinne von „Das wird hier nicht geduldet“ sei von entscheidender Bedeutung. Regeln weisen den Weg.
- Potentiell kann jede Schule betroffen sein.
- Während im Bereich Rechtsradikalität LehrerInnen sicher Position beziehen, besteht im Bereich Salafismus teilweise Unsicherheit. Es bestehen Ängste, dass Interventionen in der Außendarstellung als ausländerfeindlich oder rassistisch aufgefasst werden könnten.
- Positiv und mit Vorbildfunktion wirken männliche Teamer/Multiplikatoren mit Migrationshintergrund im Rahmen von Projekttagen zum Thema Salafismus. Leider gibt es hier zu wenige ausgebildete Teamer.
- Fortbildungen mit externen Fortbildungsinstituten seien für Schulen nur schwer zu finanzieren.

Die Ausschüsse danken dem SZ Walle und dem Vertreter des Bildungsressorts für die informative Darstellung der Thematik.

**TOP 3:** Aktueller Sachstand und Entwicklung der Vorkurse an Grund- und Oberschulen im Stadtteil

Zu diesem TOP berichtet Herr Kehlenbeck aus dem Bildungsressort. Er wird die vorgestellten Zahlen und Daten im Nachgang dem Ausschuss zur Verfügung stellen (s. Anlage 1).

Erläutert wird u.a. Folgendes:

- Zunehmend mehr SchülerInnen besuchen Vorkurse.
- Die Kinder kommen aus circa 60 Staaten, primär aus den Ländern Polen, Bulgarien, und Syrien.
- An der GS Pulverberg gibt es zurzeit zwei Vorkurse, an der GS Nordstraße einen Kurs. In den Oberschulen jeweils ein Kurs/Schule.
- Die ABS betreut mittlerweile 21 Vorkurse. Dependancen wurden im Bremer Süden und Norden eingerichtet. Kamen 5/2014 noch circa 20 SchülerInnen/Monat, waren es 10/2014 schon 80-90 Zugänge.
- Die Schülerzahl an den einzelnen Schulen ist der anliegenden Liste zu entnehmen.
- Die Stundenzahl an den Vorkursen wurde lt. Herrn Kehlenbeck nicht gekürzt.. Das Finanzressort bewilligte in diesem Bereich zusätzlich 620.000€.
- Tendenziell werden die Schülerzahlen in den Vorkursen weiter nach oben gehen. Zu konkreten Zahlen oder Berechnungen für das Schuljahr 2014/2015 werden keine Angaben gemacht.

Im Anschluss erörtert der Ausschuss mit den anwesenden SchulvertreterInnen die Thematik. Einige Statements:

- Bemängelt wird, dass die Kinder der Vorkurse nicht in den Klassen gezählt werden, die sie neben dem Kurs besuchen. Vor diesem Hintergrund laufen die Klassen mit Überfrequenz.
- Insgesamt beschreiben SchulvertreterInnen, dass man keine Kapazitäten mehr frei habe. Einige beschreiben die Situation als „dramatisch“. So sei z.B. der Vorkurs an der Nordstraße schon voll belegt. Die Flüchtlinge aus dem Übergangwohnheim in der Überseestadt werden aber erst Ende November erwartet.

Herr Kehlenbeck erwidert, dass aus seiner Sicht die Situation angespannt, aber nicht dramatisch sei. Die Situation werde enger, aber alle Kinder werden versorgt.

Insbesondere auch die aktualisierte Auslegung des „Königssteiner Schlüssels“ werde dazu führen, dass unbegleitete minderjährige Flüchtlinge nicht überproportional häufig in Bremen ihren Wohnsitz erhalten.

**Ergebnis:**

Der Bildungsausschuss will sich in der nächsten Sitzung näher mit den Daten der Vorkurse beschäftigen.

**TOP 4** Informationen zu Stellenbesetzungen an Grund- und Oberschulen im Stadtteil

Die im Vorfeld bei der Bildungsbehörde angeforderten Zahlen gingen heute im Ortsamt ein (s. Anlage 2).

Die gründliche Vorbereitung war noch nicht möglich.  
Herr Kehlenbeck stellt die Zahlen im Überblick vor.

Ein Elternvertreter der OS Helgolander Straße beschreibt, dass dort von 2400 Stunden 290 Stunden nicht besetzt seien. 10/2014 lag die Versorgung unter 85%.

**Ergebnis:**

Der Bildungsausschuss wird sich die eingegangenen Daten und Zahlen der Bildungsbehörde im Nachgang anschauen. Das Thema soll auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt werden.

**TOP 5:** Bestandsaufnahme Schulsport  
hier: Verfahrensabsprache

Dieser TOP betrifft den Fachausschuss „Bildung“ und den Fachausschuss „Migration, Kultur und Sport“.

Der Sportausschuss beschäftigte sich bereits mit der Thematik. Die Vorsitzende fasst den Sachstand zusammen.

**Ergebnis:**

Verabredet wird eine gemeinsame Sitzung der beiden Fachausschüsse Anfang nächsten Jahres. Aus der Bildungsbehörde sollen dazu Referenten eingeladen werden.

**TOP 6:** Globalmittel 2014: Erörterung eingegangener Anträge im Bereich „Bildung“ und „Migration, Kultur und Sport“

Fachausschuss Bildung:

Globalmittelantrag Multivision e.V., Verein für Jugend- und Erwachsenenbildung  
hier: Öko-Projekt mit SZ Utbremen und OS Helgolander Straße  
Antragssumme € 1.372,00

**Einstimmiger Beschluss:**

Bewilligt wird ein Zuschuss in Höhe von 400€.

Globalmitteländerungsantrag der Grundschule a. d. Melanchthonstraße, Umwidmungsantrag Ausstattung Bibliothek, ursprünglich war die Anschaffung von Holzbänken geplant.

Antragssumme € 900,00

Die Schulleiterin der Grundschule, Frau Goericke, erläutert den Umwidmungsantrag.

**Einstimmiger Beschluss:**

Bewilligt wird eine Summe in Höhe von 600€

Fachausschuss Kultur:

Beiratsprojekt „Gläserner Bücherschrank“

**Einstimmiger Beschluss:**

Die restlichen Verfügungsmittel in Höhe von 1200€ sollen für die Umsetzung der Projekts verwendet werden.

Der Antrag des ZIS kann in diesem Jahr nicht bedacht werden. Das Zentrum soll auf die Hauptvergaberunde 2015 hingewiesen werden.

Verfügungsmittel Sozialausschuss:

Da heute einige Mitglieder des Sozialausschusses anwesend sind, wird der Vorschlag des Sprechers des Sozialausschusses angesprochen.

Der Vorschlag in Hinblick auf die Verfügungsmittel in Höhe von 1000€ lautet:

- 359€ für die Unterstützung des Projekts der Kindergruppe „Glückskinder e.V.“ /Spielhaus für den Garten
- 641€ für die Ausstattung des Spielzimmers und der Gemeinschaftsräume im Übergangwohnheim der Inneren Mission

Dem Vorschlag folgen: Herr Roskosch, Frau Witt, Frau Höcker

Die übrigen Mitglieder des Sozialausschuss werden schriftlich befragt.

**TOP 7:** Jugendbeteiligung im Stadtteil

Die Vorsitzende berichtet zum aktuellen Sachstand.

Drei Jugendliche haben sich zu einem Jugendforum Walle zusammengeschlossen. Die Gruppe möchte zunächst an konkreten Projekten arbeiten und nicht sofort einen Jugendbeirat gründen.

Das erste Projekt soll aus dem Umweltbereich kommen. Man möchte die „Waller Welle“ wieder aktivieren. Die Umsetzung gestaltet sich nicht einfach. Geschaut werden muss, was zeitlich in diesem Jahr noch möglich ist.

Weitere Idee: Drehen eines Films zu Jugendbeteiligung in Walle.

Das Jugendforum wird pädagogisch durch die Jugendbildungsstätte „LidiceHaus“ begleitet.

**TOP 8:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Schreiben der Berufsschule für den Großhandel, Außenhandel und Verkehr vom 17.10.2014(BS GAV): „Sanierung oder Neubau der Schule?“

Das Schreiben wird besprochen.

**Ergebnis:**

Die Thematik soll im Rahmen der nächsten Sitzung mit BehördenvertreterInnen ausführlich besprochen werden.

Schulprogramm „Roots of Empathy“

Die schriftlich eingegangenen Informationen zum Schulprogramm werden besprochen und zur Kenntnis genommen.

Einladung der GSW zum Schulfest am 23.10.2014: Kenntnisnahme

Vorsitz/Protokoll:

Ausschusssprecher „Bildung,...“:

\_\_\_\_\_  
- Müller -

\_\_\_\_\_  
- Heseding -

Ausschusssprecherin „Migration,...“:

\_\_\_\_\_  
- Fritsche-Ejemole -